

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 4

Rubrik: Die Ecke des höheren Blödsinns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ecke des höheren Blödsinns

für die Freunde des Limericks

Da war eine Maid in St. Gallen,
Ein Jungesell war ihr verfallen,
Sein erstes Banknötchen
Nahm sie mit den Pfötchen,
Sein letztes nahm sie mit den Krallen.

Da war auch ein Fräulein aus Terzen,
Ein Knabe liebt es von Herzen,
Doch verschmäht ihn die Babe,
Da tat sich der Knabe
Wiederholt in den Walensee sterzen.

Da war auch ein Wild'rer aus Meilen,
Der schoß in der Schonzeit bisweilen
Das Wild im Gehege,
Das sah ein Kollege,
Jetzt muß er das Wild mit ihm teilen.

Da fanden zwei Mädchen aus Wil,
Zwei Mädchen seien zu viel
Für so kleine Städtchen,
Da zog eins der Mädchen
Nach Zürich ans Ufer der Sihl.

Da ist auch in Uster ein Küster,
Dem Reime zulieb aber müßt er
Auf unsere Fragen
Nach dem Métier sagen
Er sei ein Kuster in Üster.

Bö



KARIKATUREN gestern und heute

Ausstellung im Saal
des Stadthauses Bellinzona
vom 2. bis 7. Februar 1967,
geöffnet 15 bis 17 Uhr

Veranstalterin:
Fasnachtsgesellschaft Rabadan,
Bellinzona

In der Ausstellung werden Arbeiten
unserer im Tessin wohnhaften Ne-
belspalter-Mitarbeiter gezeigt: Sigg,
Lindi, Max, Wälti und Elzi.



Vieles ist noch unterentwickelt in unsern Berggebieten, mancher Rücken muß noch allzuschwere Lasten tragen, weil Fahrwege fehlen. Manche Bäuerin weiß vor Arbeit kaum aus und ein. Aber dennoch stimmt zum Glück die Behauptung nicht, es werde immer nur Geld ins Ausland geschickt, statt daß man die Entwicklungsarbeit im eigenen Lande fördere. Die Schweizer Berghilfe zum Beispiel unterstützt seit 25 Jahren mit namhaften Beiträgen alle jene Werke in den Berggebieten, die eine dauernde Verbesserung der Existenzgrundlagen versprechen. Und jedermann ist herzlich eingeladen, ihr bei dieser schönen Aufgabe zu helfen!

Schweizer Berghilfe-Sammlung 1967,
Postcheckkonto 80-32443 Zürich